

**Produktname: Lactoferrin(Q100)-Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM13184**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, pH 7,4, mit 0,5 % Schutzprotein, 0,02 % neuartigem Konservierungsmittel N als Konservierungsmittel und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	IHC 1:50-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	77kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	LTF
<b>Alternative Namen</b>	LTF; LF; Lactotransferrin; Lactoferrin; Talalactoferrin
<b>Gen-ID</b>	4057.0
<b>SwissProt ID</b>	P02788
<b>Immunogen</b>	Synthetisches Peptid von Lactoferrin

**Hintergrund**

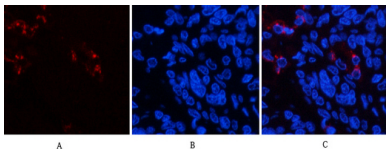
Dieses Gen gehört zur Transferrin-Genfamilie, und sein Proteinprodukt findet sich in den sekundären Granula von

Neutrophilen. Das Protein ist ein wichtiges Eisenbindungsprotein in Milch und Körpersekreten mit antimikrobieller Aktivität und somit ein wichtiger Bestandteil des unspezifischen Immunsystems. Es weist ein breites Wirkungsspektrum auf, darunter die Regulation des Eisenstoffwechsels, die Abwehr verschiedener mikrobieller Infektionen, entzündungshemmende Wirkung, die Regulation von Zellwachstum und -differenzierung sowie der Schutz vor Krebsentstehung und -metastasierung. Für dieses Protein und seine Peptide wurden antimikrobielle, antivirale, antimykotische und antiparasitäre Aktivitäten nachgewiesen. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen dieses Gens kodieren, wurden gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2014], katalytische Aktivität: Bevorzugt an -Arg-Ser-Arg-Arg-|- und -Arg-Arg-Ser-Arg-|- sowie an Z-Phe-Arg-|-Aminomethylcumarin., Funktion: Lactoferroxine A, B und C besitzen Opioid-Antagonistenaktivität. Lactoferroxin A zeigt eine Präferenz für  $\mu$ -Rezeptoren, während Lactoferroxin B und C eine etwas höhere Präferenz für  $\kappa$ -Rezeptoren als für  $\mu$ -Rezeptoren aufweisen., Funktion: Lactotransferrin besitzt antimikrobielle Aktivität, die von der extrazellulären Kationenkonzentration abhängt., Funktion: Die Transferrin-ähnliche Domäne 1 von Lactotransferrin fungiert als Serinprotease der Peptidase-S60-Familie und spaltet argininreiche Regionen. Diese Funktion trägt zur antimikrobiellen Aktivität bei. Funktion: Transferrine sind Eisen-bindende Transportproteine, die zwei  $Fe(3+)$ -Ionen in Verbindung mit der Bindung eines Anions, üblicherweise Bicarbonat, binden können. Online-Informationen: Lactotransferrin-Eintrag. Ähnlichkeit: Gehört zur Transferrin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 2 Transferrin-ähnliche Domänen. Untereinheit: Monomer.

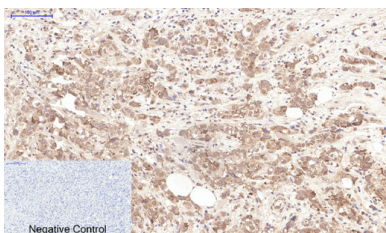
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Lungenkrebsgewebe. 1. Der monoklonale Lactoferrin-Antikörper (Q100) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. 1. Der monoklonale Lactoferrin-Antikörper (Q100) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.